

## COSÌ FAN TUTTE ossia La scuola degli amanti

Freitag, 26 November, 21.00 h.

Sonntag, 28 November, 19.30 h.



**Ticket sale: 11 November**

**Preise: A 70€ B 53€ C 39€ D 22€**

COSÌ FAN TUTTE ossia La scuola degli amanti

(So machen es alle Frauen oder Die Schule der Liebenden)

Opera buffa in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart  
mit Libretto von Lorenzo da Ponte.

Die Oper wurde am 26. Januar 1790 im Wiener Burgtheater uraufgeführt.

Bühnenproduktion der KL Opera und des Teatro Cervantes aus Malaga

Musikalische Produktion des Teatro Cervantes aus Malaga

Fiordiligi Saioa Hernández

Dorabella Angélica Mansilla

Ferrando Francisco Corujo

Guglielmo Enrique Sánchez-Ramos

Despina Sonia de Munck \*

Don Alfonso Felipe Bou

\* es springt dazu ein Silvia Vázquez

Philharmonisches Orchester aus Málaga

Opernchor aus Málaga

Bühnenleitung Curro Carreres

Chordirektor Francisco Heredia  
Musikalische Leitung Lorenzo Ramos

SCHAUSPIEL SUBVENTIONIERT VOM NATIONALEN INSTITUT DER  
SCHAUSPIELKUNST UND MUSIK (INAEM)

Così fan tutte, die letzte und dritte Oper von Mozart, in meisterlicher Zusammenarbeit mit dem italienischen Librettisten Lorenzo da Ponte, wird als Höhepunkt des italienischen Stils des Komponisten angesehen, welchen er bereits so geschickt in den vorhergehenden Werken *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni* ausgearbeitet hatte, und, musikalisch betrachtet, handelt es sich um die großartigste seiner letzten Opern. Bei dieser Gelegenheit ging Da Ponte von Geschehnissen aus, die sich, allem Anschein nach, im Kreise der Wiener High Society ereignet hatten. Abseits der offensichtlichen, in allen komischen Opern vertretenen Überschneidungen mit der *Commedia dell'arte* folgt die Handlung einer berechneten Symmetrie, eigener Wert der italienischen Oper des 18. Jahrhunderts. Die sechs Personen verflechten sich in eine kontinuierliche Verkettung von Ereignissen, die Mozart als besonderer Liebhaber der mathematischen Spiele bestimmt amüsierten.

Ferrando und Guglielmo, zwei junge Offiziere, von der Treue ihrer Freundinnen Dorabella und Fiordiligi überzeugt, nehmen die von Don Alfonso gestellte Herausforderung an: eine Wette um die Treue ihrer Geliebten. Die jungen Männer geben vor, in den Krieg zu ziehen, kehren in exotischer Verkleidung zurück und beginnen beide um die Freundin des anderen zu werben. Aus dem schelmenhaften Spiel ergeben sich neue Paare. Nach Aufdeckung des Liebesschwindels stellen sich letztendlich die Frauen als die Hintergangenen heraus. "So machen es alle Frauen", resümiert Don Alfonso, bevor er wieder die "richtigen" Paare zusammenbringt, im Unklaren darüber, ob nicht die "irrtümlichen" Paare miteinander glücklicher geworden wären.

Auf so einer einfachen und künstlichen Handlung basierend, die uns keine wirklich menschlichen Handlungsweisen wieder erkennen lässt, können wir die Herzschläge vernehmen, die die vibrierende Musik Mozarts im Inneren aller Personen entstehen lässt.